Jahresbroschüre 2018
mit Tätigkeitsbericht 2017

Mitgliedsektion
Schweizer Tierschutz STS

Tierschutzverein Kreuzlingen und Umgebung

Weil man sich auch in der Familie nicht immer einig ist

Erfahren Sie, wie eine faire Aufteilung des Vermögens gelingt

Auch in komplizierten Strukturen.
Gemeinsam können wir eine Antwort finden.
Führend für Family Banking.

ubs.com/familybanking

UBS

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Tierschutzverein Kreuzlingen + Umgebung

Vorstand	Präsident	Heinz Lienhard, Bottighofen
	Vize-Präsidentin	Marion Gessner, Neuwilen
	Aktuarin	Alice Elgnerova, Kreuzlingen
	Kassiererin	Andrea Schönholzer, Erlen
	Beisitzer	Elisabeth Gmünder, Altnau
		Werner Häberlin, Altnau
		Bea Müller, Altnau
Ressorts	Hunde	Heinz Lienhard
	Katzen	Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann
	Wildvögel	Elsbeth Eberle, Marion Gessner, Roma Siyum
	Igel	Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann
	Kleintiere	Elisabeth Gmünder, Doris Bröniman
	Schildkröten	Heinz Lienhard, Manuela Buff
	Reptilien, Schlangen	Marion Gessner
	Amphibienrettung	Marion Gessner, Sandra Kneubühler
Internet		Yvonne Liechti
Meldestelle		071 672 27 72, Rosmarie Brönimann
Wildvogelstation		079 817 65 61, Elsbeth Eberle
Tierheim		071 695 12 61, Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann
Amphibienrettung		071 699 13 07, Marion Gessner 071 688 48 71, Sandra Kneubühler
Vereinsadresse		Tierschutzverein Kreuzlingen Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1
Homepage		www.tierschutz-kreuzlingen.ch
Bankverbindung		UBS, Kreuzlingen, Konto M2-107,240.1 IBAN CH 91 00217 217M21072401
Postkonto		85-4503-3

Impressum	Redaktion:	TSVK, Heinz Lienhard
	Tierbilder:	Doris Brönimann, Marion Gessner
	Layout + Druck:	Druckwerkstatt, Zuben

Titelbild «Widder» aus der Kollektion Sternzeichen von Eva Haskova

KÜCHEN | INNENAUSBAU | BÄDER | KOCHSTUDIO |

WIR SCHAFFEN RÄUME ZUM WOHNEN UND LEBEN

Sonnenwiesenstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0)71 686 70 50
info@kocherhans.ch
www.kocherhans.ch

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG
Mo – Fr 7.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr
Persönliche Beratung auf Voranmeldung – Ihr Anruf genügt.

kocherhans
KÜCHEN UND INNENAUSBAU

Editorial

Das vergangene Jahr war geprägt durch einen besonders gravierenden Fall von Verstössen gegen das Tierschutzgesetz in einer landwirtschaftlichen Nutztierhaltung, bei dem nebst anderen Tieren über 130 Pferde betroffen waren. Der Fall, der sich in unserem Vereinsgebiet abspielte und mit der Beschlagnahmung der Tiere endete, erregte landesweites Aufsehen. Da der TSVK jedoch nicht involviert und deshalb auch nicht direkt betroffen war, haben wir uns aus der Polemik herausgehalten, welche der Fall auslöste.

Eine zweite Entwicklung des vergangenen Jahres betrifft den TSVK jedoch massiv und direkt. Was wir schon seit mehreren Jahren wussten, ist nun Tatsache geworden. Unsere Wildvogel-Pflegestation und Schildkröten-Auffanganlage muss dieses Jahr vom jetzigen Standort an der Werftstrasse wegziehen. Das uns von der Stadt Kreuzlingen zur Verfügung gestellte Land wird im Rahmen der neuen Zonenplanung anderweitig benötigt. Was allerdings lange als Damoklesschwert über uns hing, erweist sich nun geradezu als Glücksfall. Die Stadt stellt uns im Sägenösch einen neuen Standort mit einer festen Baute zur Verfügung, und der Gemeinderat hat das benötigte Budget bewilligt. Es wird sogar möglich sein, am neuen Standort eine Auffangstation für Reptilien einzurichten, in der auch Exoten aufgenommen werden können, die an der Grenze aus dem illegalen Tierhandel beschlagnahmt werden. Der TSVK kann sich damit an einem wichtigen gesamtschweizerischen Tierschutzprojekt des STS beteiligen.

Im Übrigen war das vergangene Jahr ein Tierschutzjahr wie jedes andere, geprägt von viel Arbeit, manchmal von Ärger und Enttäuschungen, aber auch von der grossen Genugtuung, dass wir die vielen Aufgaben erfüllen konnten, die von einem Tierschutzverein erwartet werden. Es war uns möglich, jedem Tier zu helfen, das unsere Hilfe benötigte.

Ich danke an dieser Stelle herzlich unseren Vereinsmitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern welche uns unterstützt und so ermöglicht haben, unsere Aufgaben zu erfüllen. Ein besonderer Dank geht an unsere Patinnen und Paten die uns helfen, die hohen Kosten für unsere «Ladenhüter» zu tragen, wenn sie lange auf einen neuen Platz warten müssen oder die als Dauerpensionäre ihren Lebensabend im Tierheim verbringen.

Diese Broschüre soll Sie mit Berichten, Zahlen und Fakten über unsere Arbeit, den Tierschutz und die Welt der Tiere informieren. Ich wünsche Ihnen, liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund, eine interessante Lektüre!

Heinz Lienhard

w studer ag
SANITÄR • HEIZUNG

Sanitäre Installationen • Heizung
Reparaturservice

Seefeldstr. 1 • 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 688 24 24 • Fax 071 688 24 88
info@wstuderag.ch • **www.wstuderag.ch**

Filiale: Hauptstrasse 37 • 8274 Tägerwilen

ARIA WÜFTUNGS TECHNIK

K. + M. Schütz
8580 Amriswil

Tel. 071 411 24 26
aria.ch@bluewin.ch

Ihr Partner für Lüftungsanlagen

Tätigkeitsbericht 2017

Hunde

Notfalleinsätze, Bergung verunfallter Hunde und Einfangen von Hunden	2
Entlaufene Hunde in Obhut genommen und Besitzer ermittelt	8
Zugelaufene Hunde unbekannter Herkunft neu platziert	1
Aufnahme von Hunden auf Weisung von Behörden	7
Übernahme und Neuplatzierung von Hunden infolge von aussergewöhnlichen Umständen	1
Übernahme und Neuplatzierung von Verzichthunden	9
Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz	
a) Falschanzeigen	2
b) Strafanzeige, Anzeige Vet. Amt	1
Zuwiderhandlungen gegen das Hundegesetz, Kontrolle von Hundehaltungen	
a) Massnahmen notwendig	0
b) Falschanzeigen	0
Anderes	2
	33

Gegenüber dem Vorjahr (38) hat sich die Zahl der Einsätze des Hunderessorts leicht reduziert. Auffallend ist eine ganz markante Reduktion der entlaufenen Hunde (8) welche wir in Obhut nahmen um die Besitzer zu ermitteln, und andererseits die Zunahme von Verzichthunden (9) die wir aus teils legitimen aber teils auch zweifelhaften Gründen übernahmen.

In der Statistik sind eine grosse Zahl von telefonischen Beratungen zur Hundehaltung und die Erteilung von Auskunft über Fragen zu Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und des kantonalen Hundegesetzes nicht enthalten. Auf diese Weise können wir massgeblich mithelfen, dass Probleme im Zusammenhang mit Hunden erst gar nicht entstehen. Oder «Probleme» können gütlich und mit gesundem Menschenverstand unbürokratisch gelöst werden.

Wie immer war die Zusammenarbeit mit der Polizei reibungslos. In vielen Fällen meldet sie uns entlaufende Hunde, oder eine Streife bringt sie direkt ins Tierheim. Wenn wir polizeiliche Unterstützung brauchen, erhalten wir sie immer prompt. Das gilt auch für die Seepolizei, die Feuerwehr und das Veterinäramt.

Per 31. Dezember 2017 lebten 12 Hunde in unserer Obhut im Tierheim, darunter 8, die altershalber oder aus anderen Gründen nicht platziert werden können. Näheres auf Seiten 25 + 27.

Was haben Sie SPAETER noch vor?
Lassen Sie sich von Formen, Farben und Design inspirieren. In unseren modernen Showrooms in Altstätten und Wil beraten wir Sie vollumfänglich und präsentieren Ihnen Traumbäder von schlicht bis luxuriös.
Bis SPAETER in unseren Showrooms!
SPAETER ALTSTÄTTEN:
Bafflesstrasse 15b
9450 Altstätten
Tel. 071 757 86 90
SPAETER WIL:
St.Gallerstrasse 74
9500 Wil SG
Tel. 071 911 63 22
www.baedertraeume.ch
Showrooms Altstätten & in Wil
SPAETER
Bäderträume

Katzen

Notfalleinsätze, Bergung von Unfallkatzen	2
Entlaufene Katzen ins Tierheim genommen u. Besitzer ermittelt	18
Zugelaufene Katzen platziert	19
Vorübergehende Aufnahme von Hauskatzen ins Tierheim auf Weisung von Behörden oder Infolge von aussergewöhnlichen Umständen	4
Übernahme und Neuplatzierung von Hauskatzen infolge von aussergewöhnlichen Umständen und von Verzichtkatzen	21
Kastrationsaktionen	0
Augesetzte Katzen platziert	3
	67

In früheren Zeiten war auch in unserer Region die unkontrollierte Vermehrung von verwilderten Katzen und die verheerenden Katzenseuchen ein grosses Problem. Durch die systematischen Kastrationsaktionen der letzten 20 Jahren scheint das Ziel einer gesunden und stabilen Katzenpopulation jedoch zumindest in unserem Vereinsgebiet erreicht zu sein. Schon zum zweiten Jahr in Folge wurden uns keine Problemfälle von verwilderten Katzen mehr gemeldet, welche eine Einfang- und Kastrationsaktion notwendig gemacht hätten.

Erfreulicherweise konnten auch im Berichtsjahr eine Anzahl Bauernhofkatzen im Rahmen der zwischen dem Schweizer Tierschutz STS und der Gesellschaft Schweizer Tierärzte GST geschlossenen Vereinbarung kastriert werden, wobei der Bauer, der Tierarzt und der Tierschutz je einen Drittel der Kastrationskosten übernimmt. Die Anzahl der in dieser Aktion kastrierten Katzen ist in der Statistik nicht enthalten.

In der Statistik sind auch die 7 kranken Kätzchen nicht enthalten, welche bei einer Bauernfamilie zur Welt gekommen waren und von einer tierliebenden Nachbarin übernommen, gesundgepflegt, kastriert und direkt an gute Plätze vermittelt wurden. Diese Bauernfamilie weigert sich standhaft, ihre Hofkatze kastrieren zu lassen. Glücklicherweise ist es der einzige bekannte Fall dieser Art in unserem Vereinsgebiet.

Studien belegen, dass über 40 % aller Hauskatzen während ihres Lebens einmal oder mehrmals in ein anderes Revier abwandern, aus Gründen die nur sie kennen und die auch mit der besten Haltung nicht beeinflusst werden können. Es gibt Fälle in denen eine verschwundene Katze nach über einem Jahr plötzlich wieder auftauchte. Oder Kater können regelmässig für ein paar Wochen verschwinden und dann wieder zurückkehren, wie wenn nichts geschehen wäre. Es verwundert deshalb nicht, dass wir im Berichtsjahr 37 zugelaufene Katzen in Obhut nehmen mussten, von denen nur in 18 Fällen die Besitzer ermittelt werden konnten. Für die übrigen 19 fanden wir neue Plätze.

Schrepfer
Versicherungs-
treuhand Partner

Ihr Zugang zum
Versicherungsmarkt

Schrepfer Partner AG
Neukircherstrasse 1 · 9215 Schönenberg
Telefon 071 410 14 40 · www.psvt.ch

SVT®

Kleintiere

Für die meisten Kleintiere, die aus den verschiedenen Gründen aufgenommen werden mussten, konnten gute Plätze gefunden werden.

Meerschweinchen	aufgenommen	**7**
	noch im Tierheim	7
Kaninchen	aufgenommen	**17**
	platziert	14
	euthanasiert	1
	noch im Tierheim	2
Kanarienvögel	aufgenommen	**2**
	platziert	2
Wellensittiche	aufgenommen	**1**
	platziert	1
Hausratten	aufgenommen	**5**
	platziert	5

bremo Wärmespender – sichtbarer Ausdruck eines vorteilhaften Heizsystems.

bremo Handtuchradiatoren, Heizwände und Konvektoren schaffen – gerade wegen ihrer angenehm unaufdringlichen, aber stilsicheren Erscheinung – die Grundlage für Ihr Wohlbefinden. Erhältlich in allen möglichen Grössen und Farben. In einer Qualität, die man sieht und spürt.

Bitte fordern Sie Infomaterial an.

bremo®

Heizkörper fürs optimale Raumklima

Breitenmoser & Keller AG
Werkstrasse 2, CH-9542 Münchwilen
Tel. 071 969 30 20, Fax 071 969 30 21
Internet: www.bremo.ch
E-Mail: info@bremo.ch

Igel

Die leider verstorbene «Igelmutter» Frau Schmitz hat in den vergangenen Jahren auch die hilfsbedürftigen Igel aus dem Bezirk Kreuzlingen in Pflege aufgenommen. Für ihre aufopfernde Tierschutzarbeit bewahren wir ihr ein dankbares, ehrendes Andenken. Seit der Schliessung des Igelzentrums werden notleidende Igel wieder im Tierhe im Altnau betreut.

Aufgenommen	**61**
Gestorben/euthanisiert	14
Gesund ausgewildert	34
In der Station überwintert	13

Tipps als Überlebenshilfen

1. Einheimische Gehölze und Pflanzen möglichst stehen lassen. Den Igeln Verstecke anbieten (Kompost- und Laubhaufen, aufgeschichtete Äste etc.).
2. Keine Chemie wie Schneckenkörner, Herbizide, Kunstdünger etc. einsetzen.
3. Vorsicht beim Arbeiten mit Gartenwerkzeugen, wie Tellersensen und Rasenmäher.
4. Keine Laubsauger verwenden. Sie saugen nicht nur das Laub weg, ebenso die Kleinorganismen wie Käfer, Würmer und Larven, die Nahrungsgrundlage unserer Igel.
5. Igel nur im Spätherbst mit gehacktem Fleisch oder Tierbüchsennahrung füttern, wenn das natürliche Nahrungsangebot knapp wird. Unter gar keinen Umständen Milch oder Milch/Wassergemisch anbieten (kann für Igel tödlichen Durchfall auslösen)
6. Achtung auf Todesfallen! Bassins, offene Schächte, vertikale Rohre etc. abdecken oder Ausstiegshilfen anbringen.

Erste Hilfe

Igel sind nachtaktive Wildtiere. Aber nicht jeder Igel, der am Tag herumwandert, ist krank. Vielleicht wurde er nur in seinem Tagesversteck aufgescheucht und sucht nun einen neuen Unterschlupf. Ein Igel braucht Hilfe wenn:

1. er sich träge verhält, sich nur mühsam fortbewegt, seitwärts liegt oder sich bei Berührung nicht einrollt
2. offene Verletzungen, Beinbrüche oder schlecht verheilte Wunden sichtbar sind
3. er von Parasiten (Zecken, Flöhen) befallen ist.

In solchen Fällen muss ein Tierarzt entscheiden, ob eine Behandlung möglich und sinnvoll ist und ob der Igel daraufhin wieder ausgewildert werden kann oder in einer Igelstation weiter gepflegt werden soll. Echter Tierschutz bedeutet aber auch, ein Tier von seinen Leiden zu erlösen, wenn eine Behandlung so belastend wäre, dass sie ihm nicht zugemutet werden darf.

Isolierungen KABO

Michael Bommer

Kirchgasse 2
9532 Rickenbach
Telefon und Fax
071 923 34 69
Natel 079 215 02 73

Wildvogel-Pflegestation

Kranke/verletzte Vögel gepflegt, gesund wieder ausgewildert	337
Vögel gestorben/ euthanasiert	88
Vögel an spezialisierte Pflegestationen weitergegeben	61
Brieftauben an Besitzer zurück	2
31. Dezember 2016 noch in Pflege in der Station	6
Total	494

Die 494 in die Station aufgenommenen Pfleglinge sind ein neuer Rekord. Darin inbegriffen die unglaubliche Zahl von 179 verwaisten Entenküken, die aufgezogen und gesund in die Freiheit entlassen wurden. Erstmals mussten wir uns sogar um ausgesetzte Vögel kümmern. Ein Behälter mit 3 Zuchttauben wurde eines Nachts vor der Station abgestellt. Und die 6 Laufenten, die bei Gottlieben im See eingefangen werden mussten, sind mit Sicherheit nicht selber ausgebüxt. Weiteres auf Seiten 29 und 31.

Pfleglinge 2017 nach Vogelarten:

1 Alpensegler
48 Amseln
3 Bachstelzen
1 Blässhuhn
8 Blaumeisen
3 Brieftauben
9 Buchfinken
2 Buntspechte
1 Distelfink
4 Drosseln
7 Elstern
3 Enten
179 Entenküken
1 Goldhähnchen
9 Grasmücken
1 Graureiher
1 Grauschnäpper
4 Grünfinken
2 Grünspechte
3 Haubentaucher
2 Kernbeisser
1 Kleiber
16 Kohlmeisen
1 Kormoran
15 Krähen
9 Mauersegler
12 Mäusebussarde
3 Milane
2 Möwen
9 Raben
3 Rotkehlchen
8 Rotschwänze
1 Schleiereule
7 Schwalben
6 Schwäne
38 Spatzen
1 Sperber
9 Stare
41 Tauben
2 Turmfalken
6 Waldkäuze
1 Waldschnepfe
1 Wiesenpieper
1 Zaunkönig

Kurzfristige Gäste in der Wildvogelstation waren auch 4 Kanarienvögel, 3 Wellensittiche, 3 Grosssittiche und sogar 2 Kornnattern, die alle an spezialisierte Haltungen weitergegeben wurden.

h. schlegel ag
KAMINBAU

Ringstrasse 15, Gde. Kirchberg, 9500 Wil
Telefon 071 929 59 69, Fax 071 929 59 60
Email: schlegefl.kamin@bluewin.ch

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED
WÄRME / KLIMA / SERVICE

walter meier

waltermeier.com

Schildkröten

Im vergangenen Jahr wurden nur zwei im Freien aufgefundene Landschildkröten in die Station eingeliefert, eine griechische und eine maurische, beides Männchen. Eines wies schlimme Bissverletzungen auf, die aber vor dem Winterschlaf ausgeheilt waren. Da ihre Besitzer nicht ermittelt werden konnten, wurden beide in unsere Auffanganlage integriert.

In der Station leben nun nahezu 20 männliche Tiere, die in der Haltung anspruchsvoller und weniger gefragt sind als weibliche Schildkröten. Es ist deshalb schwierig, geeignete Plätze für sie zu finden.

Tipps zur artgerechten Haltung von Schildkröten

1. Um gesund zu bleiben müssen europäische Landschildkröten von Frühling bis Herbst in einer genügend grossen, gut strukturierten Anlage im Freien gehalten werden. Sie brauchen Licht, Sonne, Schattenplätze und Versteckmöglichkeiten. Nachts müssen sie vor Fuchs und Marder in Sicherheit sein. Von ca. Oktober bis März müssen sie einen artgerechten Winterschlaf halten können (variiert nach Art und Individuum).
2. Voraussetzung für die Haltung von Wasser- und Sumpfschildkröten ist ein grosser, korrekt gebauter und frosttiefer Gartenteich mit Umwälzpumpe und Filter. Wasser- und Sumpfschildkröten überwintern im Teich.
3. Schildkröten sind erstaunlich gute Kletterer und clevere Ausbruchskünstler. Gartenanlagen für Landschildkröten und Schildkrötenteiche müssen deshalb absolut ausbruchsicher sein.

Die Haltung von Schildkröten ist sehr anspruchsvoll. Lassen Sie sich vor der Anschaffung von einem erfahrenen Schildkrötenhalter oder vom TSVK beraten.

- Der TSVK platziert Schildkröten nur, wenn eine artgerechte Haltung gewährleistet ist
- Siehe auch Fragen und Antworten zu Landschildkröten auf der folgenden Seite.

Prim & Fischbacher Treuhand AG

Telefon +41 052 720 25 20
Fax +41 052 722 43 35

Maiholzstrasse 45
8500 Frauenfeld

info@pf-treuhand.ch
www.pf-treuhand.ch

Buchhaltungen
Revisionen
Steuerberatungen
Umwandlungen
Gesellschaftsgründungen
Inkassi

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Fragen und Antworten zur Haltung von Landschildkröten

Europäische Landschildkröten waren schon immer beliebte Heimtiere. Ihre Haltung in unseren Breitengraden ist aber nur dann gerechtfertigt, wenn ihnen Lebensbedingungen geboten werden, die ihrer Art entsprechen. Eine Haltung im Haus, auf dem Balkon oder unter einem Gitter auf einem kleinen Rasenstück ist Tierquälerei. Ausserdem sind Schildkröten Wildtiere die nicht herumgetragen werden wollen. Als «Streicheltiere» für Kinder sind sie deshalb gänzlich ungeeignet. Wenn ihnen aber ein artgerechter Lebensraum zur Verfügung steht, sind Schildkröten unglaublich faszinierende Tiere.

Die Arten und ihre Unterscheidung
Unter den Europäischen Landschildkröten unterscheidet man 4 Arten:

- Griechische Landschildkröte (Testudo hermanni). Ovale Form, hinterstes Panzerschild mit senkrechter Naht, Hornnagel an der Schwanzspitze.
- Maurische Landschildkröte (Testudo graeca). Ovale Form, je ein Hornzapfen hinten an den beiden Oberschenkeln.
- Breitrandschildkröte (Testudo marginata). Ovale Form, alle obigen besonderen Merkmale fehlen.
- Kaspische oder Vierzehenschildkröte (Testudo horsfieldi) Von oben gesehen beinahe kreisrunde Form. Alle obigen besonderen Merkmale fehlen. Massive Vorderbeine mit nur 4 anstelle von 5 ausgebildeten Krallen.
- Alle anderen Arten von Landschildkröten gehören in die Hand von Kennern.

Männchen oder Weibchen? Die Bestimmung des Geschlechts ist bei Jungtieren praktisch unmöglich und auch bei erwachsenen Schildkröten nicht immer einfach. Männchen besitzen einen bis zu 6 cm langen Schwanz und einen leicht nach innen gewölbten Bauchpanzer. Weibchen einen bedeutend kürzeren, etwa 2 bis 3 cm langen Schwanz und einen flachen oder leicht nach aussen gewölbten Bauchpanzer.

Einzel- oder Gruppenhaltung? Schildkröten leben nicht in festen Paaren oder Gruppen. Es ist jedoch unklar ob es sich um echte Einzelgänger handelt oder nicht. Sicher ist, dass männliche Schildkröten während den Paarungszeiten extrem aggressiv werden können. Es ist deshalb empfehlenswert, sie in geschlechtergetrennten Gruppen zu halten. Eine gemischt geschlechtliche Gruppenhaltung sollte pro Männchen mindestens 2 bis 3 Weibchen umfassen. Aggressionen können aber auch unter gleichgeschlechtlichen Individuen entstehen. Die eidg. Tierschutzverordnung (TSchV) schreibt deshalb vor, dass unverträgliche Schildkröten einzeln gehalten werden müssen.

Das Alter Bei artgerechter Haltung werden Schildkröten 100 oder mehr Jahre alt. Das tatsächliche Alter von erwachsenen Tieren ist jedoch schwierig abzuschätzen. Weder das Verhalten noch die Grösse des Tieres geben dazu einen Hinweis. Lediglich ein «ausgewaschener» Panzer, bei dem die ursprüngliche Zeichnung nur noch unklar ersichtlich oder ganz verschwunden ist, kann ein Hinweis auf ein hohes Alter sein.

brack fensterbau kreuzlingen

qualität macht länger glücklich

Amphibien-Rettung 2017

Ehrenamtliche Helfer des TSVK sammeln die Amphibien an kritischen Stellen während ihrer nächtlichen Wanderung, bringen sie sicher zu ihren Laichplätzen und ersparen so unzähligen Fröschen, Kröten und Molchen den Tod auf der Strasse. Ein Bericht von Marion Gessner und Sandra Kneubühler.

	Neuwilen	Lengwil	Ermatingen	Total
Grasfrösche	864	25	0	880
Laubfrösche	0	15	0	15
Erdkröten	38	595	3284	3917
Bergmolche	5	0	0	5
Teichmolche	1	0	0	1
Total	908	635	3284	4827

Gegenüber den Vorjahren zeigt sich kein stark verändertes Bild. Bedenklich ist jedoch weiterhin die Tatsache, dass erneut beinahe keine Molche mehr gefunden wurden. Demgegenüber können wir einmal mehr mit Freude festhalten, dass in Lengwil dieses Jahr 15(!) Laubfrösche gezählt wurden. Dieser Bestand scheint sich zumindest in Lengwil langsam zu erholen.

Zum zweiten Mal waren unsere Equipen auch wieder in Langrickenbach/Zuben sowie in Ast im Einsatz. Diesmal konnten an den kritischen Abschnitten Amphibienzäune gestellt werden. Die Zugstellen befinden sich auf Gemeindegebiet und laufen teilweise über Gemeindegrenzen. Für die Zukunft muss geklärt werden, wer uns das benötigte Material zur Verfügung stellt, wer es installiert und wieder abräumt. Die in Langrickenbach/Zuben und Ast gesammelten Amphibien (geschätzt auf ca. 1000) sind in der Statistik nicht enthalten.

Einmal mehr war die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt ausgezeichnet. Würde diese Zusammenarbeit nicht funktionieren, so wäre es fraglich, ob die Einsätze unserer ehrenamtlichen «Forschrettungsequipen» noch im bisherigen Umfang fortgeführt werden könnten.

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»

Vorsorgeberatung der AXA/

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Silvio Müller/
Konstanzerstrasse 20, 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 677 16 16
silvio.mueller@axa-winterthur.ch, AXA.ch/kreuzlingen

AXA winterthur
Vorsorge/**neu definiert**

Unsere Meldestelle

Seit vielen Jahren betreut Rosmarie Brönimann mit Sachverstand, Einfühlungsvermögen, gesundem Menschenverstand und guten Nerven die Meldestelle des TSVK. Ihr Tagebuch ist eine Fundgrube von Anekdoten.

Eine kleine Auswahl aus über 500 im vergangenen Jahr aufgezeichneten Telefongesprächen:

29. Januar: Frau C. meldet einen Igel, der sich in ihre Küche verirrt hat.

6. Februar: Herr G. möchte wissen, weshalb seit Wochen keine Vögel mehr auf seinen Futterplatz kommen.

8. Februar: Herr H. meldet, dass seine Exfrau ins Ausland abgehauen sei und die Katze in der Wohnung zurückgelassen habe. Den Schlüssel habe sie in seinen Briefkasten geworfen. Die glaube wohl, in der Schweiz könne man sich alles erlauben. Wir sollen die Katze abholen.

17. März: Frau A. hat eine Eule im Cheminee gefunden. Sie ist das Kamin heruntergefallen.

21. März: Bei Frau F. pinkeln die Katzen des Nachbars immer auf den Balkon. Was soll sie machen?

9. April: Bei Frau E. hat eine Ente ein Ei auf den Balkon gelegt.

25. April: Frau F. meldet eine Entenfamilie an der Hauptstrasse direkt vor dem Zivilstandsamt.

26. April: Bei Herrn C. haben sich Fledermäuse im Rollanden eingenistet.

3. Mai: Frau L. hat einen Vogel aus einem Güllenloch gerettet. Sie bringt ihn in die Wildvogelstation zum Waschen.

24. Mai: Beim Restaurant Seeburg fliegt ein Rabe auf die Tische und belästigt die Gäste.

Das machen, was man schon immer mal machen wollte. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

Thurgauer Kantonalbank

FÜRS GANZE LEBEN

10. Juni: Frau S. hat ein mageres junges Füchslein gesehen. Ob wir es einfangen und aufziehen könnten?

11. Juni: In das Wohnzimmer bei Herrn V. hat sich eine Ente mit 10 Küken verirrt.

15. Juni: Frau H. hat ein Entenei gefunden. Was soll sie damit machen?

3. Juli: Herr W. möchte wissen, ob es gestattet sei, Hunde ohne Leine laufen zu lassen. Er müsse beim Joggen immer Umwege machen.

28. Juli: Im Garten von Frau K. leben viele Weinbergschnecken. Bald wird dort gebaut. Können wir die Schnecken zum Überwintern einsammeln und im Frühling wieder bringen?

31. Juli. Bei Frau K. versucht ein Papagei, in die Wohnung zu fliegen. Was soll sie machen? Sagte ihr, sie solle ihn reinlassen, dann holen wir ihn ab.

7. August: Frau T. hat in der Küche hinter dem Geschirrspüler ein Eichhörnchen gefunden.

24, August: Im Garten von Frau K. fliegt ein Kanarienvogel herum, der sich nicht einfangen lässt.

28. August: Bei Frau G. gräbt ein Dachs grosse Löcher im Garten.

2. Oktober: Frau H. hat 30 Goldfische abzugeben, weil sie wegziehen muss.

1. November: Im Seekaffee Gottlieben bettelt eine Laufente um Futter und belästigt die Gäste.

4. Dezember: Frau U. hat beim Spazieren zwei Papageien gesehen. Falls jemand sie sucht.

druck
werkstatt®
www.druckwerkstatt.ch

Drucksachen, die gesehen werden ...

Unsere «Ladenhüter»

Sie konnten nicht platziert werden und dürfen ein unbeschwertes Hundeleben in der Obhut des TSVK führen. Wir danken unseren Patinnen und Paten, die uns mit Beiträgen helfen, die beträchtlichen Pensionskosten für unsere «Ladenhüter» zu tragen.

Lana (9 Jahre), 1½ Jahre im Tierheim. Aus einem Sozialfall übernommen.

Aski (12 Jahre), seit April 2017 im Tierheim. Der gesunde und lebenslustige Senior war seinen Besitzern verleidet und sollte euthanasiert werden.

Argo (6 Jahre), 5 Jahre im Tierheim. Stammt aus dem Ausland, ist extrem scheu und ängstlich.

Jessy (10 Jahre), 2½ Jahre im Tierheim. Halter kann sie krankheitshalber nicht mehr betreuen.

Cliff (6 Jahre), 5 Jahre im Tierheim. Gleiches Problem wie das seines Bruders Argo.

Danutta (11 Jahre), 2½ Jahre im Tierheim. Besitzer verstorben.

CREA GARD

Ein Stück Paradies

Ihr Fachbetrieb für Gartenbau und Gartenpflege

Markus Schneider
Telefon 076 361 47 07
8594 Güttingen

Andreas Feist
Telefon 076 510 07 64
8280 Kreuzlingen

Smoky (sehr alt), seit März 2017 im Tierheim. War in der Gegend umhergeirrt. Er ist blind, findet sich bei den Tierschutzhunden aber gut zurecht und geniesst jeden Tag im Tierheim.

Knut (12 Jahre), seit Januar 2017 im Tierheim. Besitzerin verstorben.

Für diese vier Hunde suchen wir gute Plätze

Trudy (2½ Jahre), Boxer, verspielt, sehr lebhaft, benötigt viel Beschäftigung.

Mikey (1 Jahr), Mischling, problemloser Hund, muss aber noch einiges lernen.

Aaron (4½ Jahre), Mischling, problemloser Hund.

Mausi (4½ Jahre), Chihuahua, problemloser Hundezwerg.

Wärme mit Komfort

umweltfreundlich nach LRV 92

HEIZUNGEN
engeler ag

9524 ZUZWIL
Lobergstrasse 5
Tel. 071 944 16 10
Fax 071 944 26 44
info@engelerheizungen.ch

- **Ölheizungen**
  mit LOW-NOx-Technologie
- **Neue Gastechnik**
  spart Platz und Energie
- **Holzheizung**
  der einheimische Energieträger
- **Planung und Beratung**
  sind wichtig
- **Prompter Service**
  schafft zufriedene Kunden
- **Mobile Heizzentralen**
  Kesselauswechslung zu jeder Jahreszeit

Servicestellen:

Unterstrasse 51
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 52 42
Fax 071 944 26 44

Bachstrasse 2
9215 Schönenberg
Tel. 071 642 18 89
Fax 071 944 26 44

Von Waldkäuzen, Schleiereulen und Schwänen

Ein Bericht von Marion Gessner

Verletzter Mäusebussard, aus dem Bach gefischt. Seine Verletzungen waren unheilbar. Er musste leider euthanasiert werden.

Kinder haben dieses verletzte Käuzchen im Wald gefunden. Ich habe die Gelegenheit für einen kleinen Naturkundeunterricht genutzt.

Tim in Aktion. Der junge Schwan war von seiner Familie verstossen worden und hätte allein nicht überlebt. In der Station wurde er aufgepäppelt.

Junger Turmfalke. Er bleibt in der Station, bis er in die Freiheit entlassen werden kann.

Wir bringen Ihre Zahlen in Top-Form

Buchhaltungen
Revisionen
Steuererklärungen

Bodensee Finanz- und Unternehmensberatung AG

Höhgasse 12
8598 Bottighofen
Telefon 071 633 38 66
Fax 071 680 03 94

Amko Technik GmbH
Höhgasse 12
8598 Bottighofen
Telefon 071 688 47 45, Fax 071 680 03 94

Preisauszeichnungs- und Befestigungssysteme

Auszeichungsgeräte: Avery, Sato, Samark

Etikettier-Pistolen, Kunststofffäden, Sicherheitsfäden, Rasterschlaufen, Kabelbinder, Karton-Etiketten, Haft-Etiketten, Aktions-Etiketten

Völlig entkräftete, abgemagerte Schleiereule auf der Strasse gefunden. Nach der Erstversorgung zur weiteren Pflege in eine Greifvogelstation überbracht.

Unser täglich Brot: Entchen auf Dachterrassen einfangen …

Ausgesetzt! In diesem Eimer wurden drei Zuchttauben an das Tor der Wildvogelstation gehängt, direkt vor das Schild mit unserer Notfall-Telefonnummer.

Eines unserer Jüngsten, die von Elsbeth Eberle in der Station aufgezogen wurden und dank der guten Pflege jetzt in Freiheit fliegen.

Rudolf

8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 47
Telefon 071 672 25 61
9400 Rorschach, Hauptstrasse 81
Telefon 071 845 45 35

yliechti vonne

und

Säckli

yelänger - yelieber.ch

us em Tüfchüeler hilfts au bi Zah- und andere Weh

Ausgesetzt!

Ein Bericht von Doris Brönimann

In den letzten Tagen wurde beim Parkplatz des Vita Parcours eine Katzenfamilie ausgesetzt. Die Kantonspolizei informierte uns, dass im Wald drei Kätzchen gesichtet worden sind, es aber unmöglich sei, sie einzufangen. Also fuhren wir sofort los.

Als erstes fanden wir am Waldrand einen Napf mit Wasser und drei leere Schalen Katzenfutter. Nicht weit davon entfernt lag die tote Mutterkatze, bereits von Maden befallen und schon teilweise verwest. Wahrscheinlich war sie auf der viel befahrenen Strasse angefahren worden. Wir haben sie begraben. Da es schon ziemlich dunkel war, fanden wir von den drei Kätzchen keine Spur. Es wäre sowieso nicht möglich gewesen, sie im Dickicht zu erwischen.

Am nächsten Tag fuhren wir schon bei Tagesanbruch zurück, um uns wieder auf die Suche nach den Kätzchen zu machen. Doch erneut hatten wir keinen Erfolg, es war eine Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Also stellten wir eine Katzenfalle auf, warteten und hatten riesiges Glück! Im Laufe des Tages erwischten wir zwei der drei Kätzchen.

Putz-Tüüfel

Suchen Sie einen erfahrenen und zuverlässigen Putztüüfel für Ihren Haushalt? Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Ich erledige für Sie mit Freude alle Reinigungs- und Pflegearbeiten in Haus- und Wohnung. Ebenso kann ich Einkäufe erledigen, Wäsche bügeln und auch noch anderes übernehmen.

Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an, Sie werden mit meiner Arbeit zufrieden sein. Auf Wunsch kann ich Ihnen auch Referenzen angeben.

Manuela Buff
Oberdorf 3
9215 Buhwil
079 797 45 21

Nun fehlte noch das Dritte, das sich immer noch nicht blicken liess. Also schlossen wir die Falle am Abend, fuhren am nächsten Morgen erneut zurück und stellten sie wieder scharf. Am Nachmittag hatten wir auch das dritte Kätzchen gefangen. Was für eine Erleichterung.

Für die drei Kätzchen war es ein Happy End. Am Anfang waren sie noch sehr verstört und scheu. Sie liessen sich kaum anfassen. Aber sie entwickelten sich prächtig und alle leben jetzt an guten Plätzen.

Doch die Geschichte hat einen Wermutstropfen. Unbekannte skrupellose Menschen haben eine Katzenmutter mit ihren drei Jungen ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Sie sind schuld am schrecklichen Tod der Katzenmutter, und auch die Kätzchen hätten nicht überlebt wenn es nicht gelungen wäre, sie zu fangen. Und wie immer in solchen Fällen werden die feigen Täter ihrer gerechten Strafe entgehen. Das Tierschutzgesetz setzt das «Aussetzen von Tieren, in der Absicht sich ihrer zu entledigen» unter Strafe. Aber um Täter zu bestrafen muss man sie erwischen, und das ist leider beinahe nie der Fall.

Tierheim Altnau

Artgerechte Ferien für Haustiere!

- Moderne Hundeanalgen mit Ausläufen
- Grosszügige Gehege für Katzen, jedes mit Kletterbaum und Liegebett augestattet
- Kleintierraum

Telefon 071 695 12 61

Elisabeth Gmünder
Werner Häberlin
Zubenerstrasse 141
8595 Altnau

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Berichte einer Chaos Queen (1. Folge)

Hallo zusammen, hier ist die Maus!

Ihr erinnert euch sicher an meinen Kumpel Sky und die Episoden aus seinem Tagebuch, die während 11 Jahren in den Broschüren des Tierschutzvereins veröffentlicht worden sind. Er hat mir letztes Jahr die Verantwortung für unsere Menschen übertragen, quasi als Kontrollfunktion. Deshalb rapportiere ich euch nun weiter, wie es so bei uns läuft. Denn vielen von euch haben die Geschichten von Sky's Abenteuern ja gefallen, hat man mir gesagt.

Viel hat sich nicht geändert, seit Sky uns verlassen hat. Immer noch passieren bei uns tierschutzwidrige Dinge wie Besuche von Hundekursen und enormer Mangel an Futter. Zwei Mahlzeiten am Tag sind schlicht unzureichend, auch bei kiloweisen Snacks zwischendurch. Und viel zu wenig bis gar keine Streicheleinheiten. Bea behauptet zwar, sie müsse demnächst in die Physiotherapie weil die stundenlange Kraulerei ihren Arm ruiniere. Also, mir tut nix weh. Sky hatte diese Ungeheuerlichkeiten schon während Jahren angeprangert, aber leider hat das bis heute nichts gebracht. Deshalb nehme ich jetzt den Griffel in die Pfoten und rede Klartext.

Die erste Zumutung in diesem Jahr war, dass ich umziehen musste. Okay, das Haus und der Garten sind grösser. Aber die Wege sind mir völlig fremd und ihr glaubt es nicht, wie viele Hunde es auf der Welt gibt. 99% davon leben hier in diesem Kaff und alle wollen mich kennenlernen!!!! Die haben wohl einen an der Waffel und noch nie von Godzilla Maus gehört.

Anfangs war ich ja noch anständig, habe auf die Seite geschaut, geschnuppert, keine Randale an der Leine gemacht, sprich: Ich war ein Engel. Aber als der tausendste Labrador im Schweinsgalopp auf mich zukam, mich anrempeln, beschnuppern und mir auch noch seinen Kopf auf den Rücken legen wollte, bin ich ausgetickt. Mit King Kong Gebrüll bin ich auf den Engländer los und habe ihn mal rund um die Wiese gejagt. Sein Frauchen fand's toll, wie schön wir miteinander spielen. Bea hat nur die Augen verdreht. Aber der Labi hat sich sehnlichst ein Kaninchenloch gewünscht, in dem er sich verstecken könnte. Dann habe ich ihn ausgebremst und mal eine gefühlte Ewigkeit blockiert. Das war sooo lustig. Sein Frauchen hat ihn gerufen und er hat keinen Muskel bewegt. Weil er genau wusste, ein Zucken und ich fresse ihn zum Frühstück. Aber natürlich hatte Bea wieder Mitleid und meinte, ich solle ihn gehen lassen. Schliesslich wollte sie nicht, dass er wegen Gehorsamsverweigerung bestraft würde. Wieso das denn? Er hat doch alles gemacht, was ich von ihm wollte. Seltsam. Jedenfalls bin ich mit einem breiten Grinsen im Gesicht auf die Seite gegangen. Wie der Blitz ist er gleich zu Mama gerannt. Memme!!! Bea meinte nur trocken zu mir: «Wie ich sehe, fühlst du dich nun heimisch.» Ich muss sagen, das hat was. Gar nicht so schlecht hier, wenn man Hunde verkloppen kann.

Kastration macht Sinn:
Ein kleiner Eingriff verhindert grosses Leid!

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS · SEIT 1861 ·

www.katzenelend.ch

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Die zweite Zumutung sind meine Schlafplätze. 6 Hundebetten auf drei Etagen verteilt sind ein bisschen dürftig. Deshalb habe ich beschlossen, die Schlafstatt meiner Menschen mit zu benutzen. Die steht eh den ganzen Tag leer und das ist doch eine pure Verschwendung. Natürlich geht das nur, wenn Bea und Jürg nicht zuhause sind. Sonst darf ich ja nicht. Habe ich schon erwähnt, dass ich unter hundeunwürdigen Bedingungen leben muss? Bettenverbot für Hunde verstösst sicher gegen die Genfer Konvention der Hunderechte. Ob ich mal in Brüssel Klage einreichen soll? Jedenfalls, kaum sind die beiden zur Arbeit, stürme ich in den obersten Stock, hüpfe auf den Kissen und Decken rum und probiere aus, welches Bett bequemer ist. Am liebsten liege ich sowieso quer auf beiden. Soll sich ja niemand benachteiligt fühlen.

Dumm ist nur, dass ich abends die Laken nicht glattstreichen und somit meine Spuren verwischen kann. Aber ich habe die perfekte Lösung gefunden. Ich lege einfach mein Kuschelschäfchen auf eine der Decken. So kommt niemand auf die Idee, dass ich die n bTäterin bin. Echt, das klappt voll gut.

Letzthin habe ich den Hundeschrank im Erdgeschoss geknackt und die prall gefüllte Belohnungstasche bis auf den letzten Krümel geleert. Dann habe ich wieder das Schäfchen geholt und neben den leeren Beutel gesetzt. Somit wurde es sozusagen in flagranti erwischt. Andere haben einen Sündenbock, ich habe ein Sündenschäfchen. Genial, oder?! Ausserdem ist es so schnuckelig, dem kann niemand böse sein. Meine beiden Steuerzahler grinsen jedenfalls nur, wenn sie es sehen. Beim Heimkommen sagen sie schon immer: «Na, was hat das Schäfchen wohl heute wieder angestellt?»

Die haben meinen Täuschungsköder voll geschluckt. Maus die Verbrecherkönigin, der keiner auf die Schliche kommt. Wenn es mich nicht schon gäbe, man müsste mich glatt erfinden. So, genug geplaudert. Ich drehe mal eine Runde durchs Haus und plane den nächsten Määäähhh-Coup.

P.S. Für die Leserschaft, die sich ein bisschen Sorgen macht. Bei Hundebegegnungen bin ich meist an der Leine. Das ist auch so etwas, das ich demnächst beim Veterinäramt beanstanden werde. Meine Zweibeiner lassen mich nur direkt zu Hunden, bei denen sie sicher sind, dass ich sie mag oder die mit mir klarkommen. Der Labi freut sich immer noch wie Bolle, wenn er mich sieht. Der wird's nie lernen, seufz …

Eure Maus

(Text Bea Müller)

KERSTIN COOK FÜR
SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

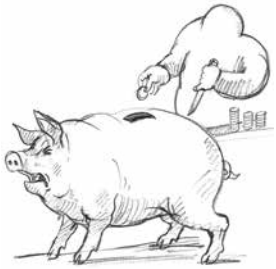
«Ich bin lieber nackt als im Pelz»

Das einzige seriöse Label

Jede Werbung der Pelzbranche ist verlogen. Sie ist entweder nichtssagend oder gaukelt den Konsumenten «tierschutzkonforme» Haltebedingungen der Pelztiere vor. Als Antwort darauf vergibt der Schweizer Tierschutz STS das Label der internationalen Fur Free Alliance an Modemarken und Unternehmen, welche ganz auf den Verkauf von Artikeln mit Tierpelz verzichten. In Geschäften, welche dieses Label führen, kann mit gutem Gewissen eingekauft werden. Denn dort wird kein Tierpelz verkauft.

Die einzigen seriösen Fleischlabels

Obwohl Vegetarismus und Veganismus zunehmen, werden in der Schweiz weit über 400'000 Tonnen Fleisch pro Jahr konsumiert. Ein einträgliches Geschäft für die gesamte Fleischbranche. Verlierer sind die Nutztiere, denn sie sind durch unser Tierschutzgesetz schlecht geschützt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Haltebedingungen stellen nämlich nur die Grenze zur Tierquälerei dar. Werbeslogans wie „Aus der Region" oder «Vom Bauernhof» und ähnliches sagen nichts aus darüber, wie die Tiere gelebt haben. Wer nicht auf Fleisch verzichten und trotzdem etwas für das Wohl der Tiere beitragen will, kann beim Einkaufen auf seriöse Labels achten, die vom Kontrolldienst des STS kontrolliert werden.



Karikatur aus «Amnesty Animal» von Tomi Ungerer

naturafarm	(Coop) Schweizer Eier und Fleisch aus tierfreundlicher Gruppenhaltung mit ständigem Auslauf ★★★
KAG freiland	Schweizer Fleisch und Eier aus biologischer, tierfreundlicher Gruppenhaltung mit täglichem Auslauf ★★★
BIOSUISSE	Deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, gesamte Bewirtschaftung biologisch ★★
BIO Weide-Beef	(Migros) Biologisches Schweizer Rindfleisch nach Bio Suisse Richtlinien, zusätzlich häufiger Weidegang und ganzjährig Auslauf ★★
naturaplan BIO	(Coop) Tierhaltung und Produktion nach Bio Suisse Richtlinien, deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, tierfreundliche Haltung mit täglichem Auslauf ★★
demeter	Biologisch-dynamische Produktion nach Bio Suisse Richtlinien; täglicher Auslauf ★★
TIERRAUSLUF IP-SUISSE	(Migros + IP-Suisse) Integrierte Schweizer Produktion; gesetzeskonforme Tierhaltung mit täglichem Auslauf ★★
Weide-Beef	(Migros) Schweizer Rindfleisch aus tierfreundlicher Haltung mit häufigem Weidegang und Auslauf ★★
Natura-Veal Natura-Beef	Schweizer Kalb- und Rindfleisch aus Mutterkuhhaltung in Gruppen mit täglichem Auslauf ★★

★★★ Regelmässige und unangemeldete Tierschutz-Kontrollen der gesamten Produktionskette, also der Höfe, Transporte und Schlachtbetriebe durch Fachleute des STS-Kontrolldienstes

★★ Regelmässige und unangemeldete Tierschutz-Kontrollen der Transporte und Schlachtbetriebe durch Fachleute des STS-Kontrolldienstes

Haustier gesucht?

Die aktuelle und seriöse
Internetplattform für Tiervermittlung:

www.adopt-a-pet.ch

Adopt a Pet

Ein Projekt des Schweizer Tierschutz STS

In eigener Sache

Der TSVK verdankt seinen guten Leistungsausweis nicht zuletzt auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die wir unsere vielen Aufgaben nicht bewältigen könnten. Rufen Sie an, wenn Sie sich für den Tierschutz engagieren möchten.

Tierheim
Der TSVK gibt «Tierschutztiere» dem Tierheim Altnau in Obhut. Dort werden Hunde, Katzen, Kleintiere und Igel professionell betreut. Das Tierheim übernimmt auch Notfalleinsätze. Über Möglichkeiten zur Mithilfe gibt das Tierheim gerne Auskunft.

Tierheim Altnau 071 695 12 61
(Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann)

Wildvogel-Pflegestation
Wir suchen Tierfreundinnen/Tierfreunde mit eigenem Fahrzeug, die auf Abruf Transporte von Vögeln übernehmen können (Notfalleinsätze, Fahrten zum Tierarzt, Überbringung von Vögeln in spezialisierte Stationen etc.). Km-Spesen werden vergütet.

Wildvogelstation
079 817 65 61 (Elsbeth Eberle),
071 699 13 07 (Marion Gessner)

Amphibienrettung
Unsere Amphibienrettungsequipen sind froh um Verstärkung. Die Einsätze finden auf Abruf während bestimmten Nächten und Vormittagen im Frühling statt. Es geht um das Einsammeln von Fröschen und Kröten hinter Amphibienzäunen und auf bestimmten Strassenabschnitten, sowie den Transport der Amphibien zu ihren Laichplätzen.

Amphibienrettung
071 699 13 07 (Marion Gessner),
071 688 48 71 (Sandra Kneubühler)

Bitte helfen Sie uns wachsen!

Ein Tierschutzverein kann seine vielen und immer noch wachsenden Aufgaben nur bewältigen, wenn er auf die moralische und finanzielle Unterstützung durch Tierfreundinnen und Tierfreunde zählen kann, und wenn sein Mitgliederbestand wächst. Der TSVK zählt rund 1400 Mitglieder, Patinnen und Paten. Unser Ziel ist 1500! Bitte helfen Sie uns, es zu erreichen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Beitrittserklärung Ich werde MItglied des TSVK (Jahresbeitrag Fr. 20.–).

Name/Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geworben von: _____

Bitte einsenden an: Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1

Bitte ausfüllen und an Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1 senden, wenn Sie uns als Patin oder Pate unterstützen wollen. Einzahlungsscheine werden Ihnen zugestellt.

Übernahme einer Patenschaft

Ich unterstütze den TSVK in der Haltung von älteren bzw. schwer platzierbaren Hunden und Katzen.

Als Patin/Pate bezahle ich

monatlich eine Patenschaft von CHF _____ oder

einen jährlichen Patenschaftsbetrag von CHF _____

Vorname: _____ Name: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten sind automatisch Mitglieder des TSVK und werden mit Informationsblättern regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.
Der TSVK ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Zuwendungen an unseren Verein sind im Rahmen der kantonalen Steuergesetzgebung abzugsberechtigt.

Baum als letzte Ruhestätte

Auch gemeinsam
für
Mensch und Tier !

70 Anlagen
in der Schweiz

www.friedwald.ch
052 741 42 12
8265 Mammern

Hundesalon esprit

Pflege und Wohlbefinden für Hund, Katze & Co.

scheren, trimmen, baden, ... für sämtliche Hunderassen

Doris Kapferer

Bernrainstrasse 3
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 071 688 34 44

Hundesalon esprit

www.hundesalon-esprit.ch
info@hundesalon-esprit.ch